

GEMEINDERATSSITZUNG

15.07.2010
MG Zirl

Einberufen von:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Leitung:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Beginn:

19.00 Uhr

Protokoll:

Dr. Lukas Bodner

Anwesend:

Bgm DI (FH) Josef Kreiser
1.VBgm Johanna Stieger
2.VBgm Dir. Erich Steffan
GR Ing. Mag. Karl Neurauter
GR Mag.(FH) P. Kaserer
GR DI Rainer Schöpf
GR Philipp Rangger
GR-Ersatz Leo Kaserer
GR-Ersatz Andreas Gebauer
GR Ing. Johannes Prantl
GR-Ersatz Dr. Silvia Prock
GR DI Peter Erlacher
GR Robert Kaufmann
GR-Ersatz Hanspeter Witsch
GR Dr. Fritz Pletzer
GR Rosmarie Achammer
GR Dr. Karl Pjeta
GR Regina Stolze-Witting
GR Ing. Johann Hochrainer

Entschuldigt:

Reinhard Winkler
Mag. Walter Draxl M.Sc.
Ing. M. Schwaiger
Mag. Thomas Öfner

Außerdem anwesend ca 10 Zuhörer und Vertreter der Lokalmedien

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Monatsbericht des Bürgermeisters
2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 10.06.2010
3. Anträge zur Geschäftsordnung
4. Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt laut Kundmachung
5. Aufnahme der Darlehen Bauhof und Straßenbau laut Finanzierungsangebote
6. Genehmigung der Überschreitungen und dringlichen Anordnungen
7. Beratung über einen Pachtvertragsabschluss mit dem Schafzuchtverein Zirl für die Vorbergalpe, Solnalpe, Zirmalpe, Erlalpe
8. Ansuchen Ziegenzuchtverein Zirler Goaßer um Pachtvertragsabschluss für das Weidrecht auf der Erlalpe und die Benützung der Goaßerhütte
9. Stellungnahme zur geplanten Schottergewinnung durch die Fa. Plattner & Co in Unterperfuss – Bericht und Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung
10. Antrag Hermann Seelos um Entschärfung der Kreuzung Schöngasse/Bahnhofstrasse
11. Verkauf bzw. Nutzung des öffentlichen Gutes GST-Nr .208, 2958/7, 2870/1 („Höll“, Schlossbachufer, Moriglgasse) und ev. Herstellung der ordentlichen Durchgangsmöglichkeit

12. Auftragsvergabe der Verfahrensbegleitung zur Vorberatung und Durchführung des Architektenwettbewerbes - Veranstaltungssaal Bahnhofstrasse 4
13. Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet Franz-Plattner-Str. 24a-f, gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. A/017/09/2008
14. Verkaufsanbot Gerhard Deutschmann für eine Teilfläche der Gp 1813/6, GB Zirl (Durchfahrtmöglichkeit Wiesenweg – Am Anger) und Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für den Planungsbereich 1810/5 bis 1813/2, GB Zirl
15. Verkaufsanbot Stefan Mayerhofer betreffend eine Teilfläche von 31m² aus Gst.-Nr. 1364/3, GB Zirl - Eigenhofen
16. Ansuchen um Vergabe von Straßennamen (Plattner) bzw. Plätzen
17. Beauftragung eines EU-Projekt Koordinators für Jugenddemokratie – Projekt Zirl und Projektierung im Budget 2011
18. Ansuchen Frischer Wind und Grüne für begleitende Maßnahmen für die Erarbeitung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Zirl
19. Ansuchen der VS-Dion um Installation von Untertischspeicher in den Klassenräumen
20. Ansuchen der VS-Dion um Schallschutzplatten an den Decken im Gangbereich
21. Beschlussfassung zur Vergabe der Sportsubventionen 2010
22. Sondersubventionsansuchen RSC Ringer für die Teilnahme von Martina Kuenz an der Jugendolympiade in Singapur
23. (Sonder)Subventionsansuchen (Rasenmäher) des Ö.Vereins für Dt. Schäferhunde
24. Anfragen an den Gemeindevorstand laut GO
25. Anträge, Anfragen und Allfälliges
26. Vertrauliches

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm Kreiser begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des GR fest.

Bgm Kreiser stellt fest: Der heute erstmals an der Gemeinderatssitzung teilnehmende GR-Ersatz Leo Kaserer von der Fraktion Zirl Aktiv ist noch nicht angelobt. Weiters ist Frau Beate Holzner-Wolf von der Fraktion Frischer Wind und Grüne im Saal anwesend und bedarf für eine Teilnahme in den gemeinderätlichen Ausschüssen der Angelobung. Ersatz GR Leo Kaserer und Ersatz GR Beate Holzner-Wolf sprechen die Gelöbnisformel vor dem Gemeinderat und sind somit angelobt.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

Bgm Kreiser berichtet dem Gemeinderat und den Zuhörern zu folgenden Themen:

- Budgetvollzug seit der Budgetsperre, 7-8% aus den Abgabenertragsanteilen fehlen weiterhin, der Gemeinderat und die Fraktionen werden weiterhin zum Sparen aufgefordert
- Asphaltierungen mit der Strabag (ca. € 100.000,- Kosten) folgen im Sommer bis Herbst
- Projekt Schönauweg mit DI Wagner als Projektanten und Planer, DI Schuler und Ing. Keber vom Wasserrecht und Naturschutz; die Grundeigentümer sind über die Ausführungsplanung informiert und erhalten die Angebote für die Grundablösen; die Straßenbauverhandlung soll im August durchgeführt werden
- Ruine Fragenstein wird im Zeitplan saniert, mehrere Hubschrauberflüge für Baustelleneinrichtung und Antransport der Baumaterialien; es gibt Kostenmehrungen aber auch höhere Förderungen
- Workshop des Gemeinderates am 19.6.2010 in Seefeld mit der kufgem und Mag. (FH) Jochl Griesser-viele wichtige Gemeindevorhaben wurden besprochen - das Gesamtprotokoll liegt jetzt vor und ergeht in den nächsten Tagen an alle Teilnehmer und auch Ersatz-Gemeinderäte
- 100 Tage Arbeitsbilanz des neuen Gemeinderates - der Bürgermeisters lobt die konstruktive Arbeit der Ausschussobleute und des gesamten GR
- Umstellung im Gemeindeamt – Bürgerservice – die neue Raumaufteilung wird in den nächsten Wochen durchgeführt - das Zentralamt (Sekretariat, Amtsleiter und Bürgermeister) kommen weiter in Richtung Eingang und sind dann leichter als erste Anlaufstelle im Amt erreichbar

Beschluss: Der Monatsbericht des Bgm wird einstimmig zur Kenntnis genommen.	Einstimmig zur Kenntnis
2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 10.6.2010	
Bgm Kreiser ersucht um Stellungnahmen zum Gemeinderatsprotokoll. Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
Beschluss: Das Gemeinderatsprotokoll vom 10.6.2010 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.	Einstimmig zur Kenntnis
3. Anträge zur Geschäftsordnung	
Bgm Kreiser weist auf diese Möglichkeit nach der TGO hin und fragt nach Änderungswünschen der heutigen Tagesordnung. Es werden keine Anträge gestellt.	
Kein Antrag.	Kein Beschluss
4. Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt laut Kundmachung	
Bgm Kreiser berichtet über die erfolgte ordnungsgemäße Kundmachung des Nachtragshaushaltes. Es sind während der Kundmachungsfrist keine Stellungnahmen eingelangt. Der Nachtragshaushalt dient zur Realisierung des Bauhofs. Der Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2010 für den Zu- und Umbau des Bauhofs neu beträgt im OH 55.000,-- (Änderung) und im AOH 460.000,-- (Änderung) laut vorliegender Aufstellung.	
Beschluss: Der Nachtragshaushalt laut Kundmachung vom 17. Mai 2010 bis 8. Juni 2010 wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
5. Aufnahme der Darlehen Bauhof und Straßenbau laut Finanzierungsangebote	
GR Neuraüter berichtet von den Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss und der Abstimmung: Kreditaufnahme € 405.000,-- für Bauhofumsiedlung sowie Kreditaufnahme € 350.000,-- für „Abbiegespur Meil“. Beide Kredite wurden ausgeschrieben, Bestbieter ist die BAWAG mit einem Zinssatz von derzeit 1.351% gebunden an den 6-MonatsEuribor mit einem Aufschlag von 0,35 Punkten. Die weiteren Konditionen waren weitestgehend ident. Es ergeht der Antrag, das Angebot der BAWAG/PSK anzunehmen. GR Pjeta fragt, warum nicht der 3-Monats-Euribor angewandt wird, - das war die Vorgabe des Gemeinderates in der Vergangenheit, erklärt Bgm Kreiser.	
Beschluss: Die notwendige Aufnahme der Darlehen für den Bauhof in Höhe von Euro 405.000,00 und den Straßenbau in Höhe von Euro 350.000,00 soll an die BAWAG PSK Bank AG mit einem Zinssatz von derzeit 1.351% gebunden an den 6-MonatsEuribor mit einem Aufschlag von 0,35 Punkten, halbjährliche Anpassung, vergeben werden. Laufzeit: 20 Jahre.	Einstimmig beschlossen
6. Genehmigung der Überschreitungen und dringlichen Anordnungen	
GR Neuraüter berichtet von den Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss und der Abstimmung: Die Budgetüberschreitungen sollen gemäß Aktenvermerk vom 22. Juni 2010 vom Gemeinderat genehmigt werden.	
Beschluss: Die Überschreitungen von ca € 66.500,-- für die Sanierung der Kalvarienbergkapellen, die Rasensanierung am Sportplatz Zirl, die EDV-Ausstattung im Amt und für das Mobilar, die Abbruchkosten für das betreubare Wohnen, Grundstückrückführungen in der Meil, 's zenzi-Rechnungen vom Bau und die Asphaltierungen um das Gemeindeamt, werden einstimmig genehmigt.	Einstimmig beschlossen

7. Beratung über einen Pachtvertragabschluss mit dem Schafzuchtverein Zirl für die Vorbergalpe, Solnalpe, Zirmalpe, Erlalpe	
<p>GR Neurauder berichtet von den Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss und der Abstimmung: Die beiden Verträge des Schaf- und Ziegenzuchtvereines sollen ohne Veränderung rückwirkend per 01.04.2009 für fünf Jahre verlängert werden. Lediglich der Pachtzins soll, um den Verwaltungsaufwand zu verringern, fünf Jahre im Voraus vorgeschrieben werden.</p> <p>Bgm Kreiser hat die Aufgabe, die Anpassungen in allen Immobilienangelegenheiten zu untersuchen. Unter € 50,- sollen keine Pachtverträge mehr abgeschlossen werden. GR Achammer fragt, warum der Vereinsobmann Christian Wild nicht zum Ausschuss eingeladen wurde; - wegen keiner gravierenden Änderungen nicht notwendig, klärt GR Neurauder auf. GR Achammer erinnert an die große Verantwortung und Arbeit der Schafer am Berg, da sonst alles zuwächst, die Hütte wurde renoviert. Für Bgm Kreiser steht das außer Streit, ebensolches wurde dem Schafzuchtverein anlässlich der Jahreshauptversammlung erklärt. VBgm Steffan regt eine Pachtdauer von 10 Jahren an. Auch für GR Hochrainer leistet der Schafzuchtverein einen Beitrag für die Landschaftspflege, das gehört berücksichtigt. GR Pjeta unterstützt GR Hochrainer und gibt den Denkanstoß, dass die Mehreinnahmen aus Miete und Pacht die Einnahmen der Gemeinde erhöht. Weiters wird nach der Kostentragung für die Feuerversicherung gefragt. Laut GR Prantl gibt es einen Bewirtschaftungsaufwand, welcher einen höheren Pachtzins rechtfertigt. VBgm Stieger hat gehört, dass die Zirmalpe nicht der Gemeinde, sondern der Agrargemeinschaft Christenalm gehört, - das gehört erhoben, erklärt Bgm Kreiser. GR-Ersatz Witsch meint, mit der Laufzeiterhöhung, verringere sich der Verwaltungsaufwand. GR Neurauder plädiert für eine automatische Verlängerung um weitere 5 Jahre, nach 5 Jahren wenn keine Kündigung erfolgt.</p>	
Beschluss: Der Abschluss des Pachtvertrages mit dem Schafzuchtverein Zirl für die Vorbergalpe, Solnalpe, Zirmalpe, Erlalpe um einen Jahrespachtzins von € 50,- auf 5 Jahre und Verlängerung um wieder 5 Jahre wird mit 18:1 beschlossen.	18:1 beschlossen
8. Ansuchen Ziegenzuchtverein Zirler Goaßer um Pachtvertragsabschluss für das Weidrecht auf der Erlalpe und die Benützung der Goaßerhütte	
<p>GR Neurauder berichtet von den Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss und der Abstimmung: Die beiden Verträge des Schaf- und Ziegenzuchtvereines sollen ohne Veränderung rückwirkend per 01.04.2009 für fünf Jahre verlängert werden. Lediglich der Pachtzins soll, um den Verwaltungsaufwand zu verringern, fünf Jahre im Voraus vorgeschrieben werden.</p> <p>GR Achammer sagt, der Ziegenzuchtverein habe zu wenig Mittel, infolge erhöhter Investitionen in den vergangenen Jahren. GR Pjeta fragt, ob der Pachtzins in Form einer Subvention wieder zurück fließt, - das ist die Entscheidung des Gemeinderates.</p>	
Beschlüsse: Der Abschluss des Pachtvertrages mit dem Ziegenzuchtverein Zirl für das Weidrecht auf der Erlalpe und die Benützung der Goaßerhütte um einen Jahrespachtzins von € 50,- auf 5 Jahre und weitere Verlängerung um wieder 5 Jahre wird mit 17:2 beschlossen.	17:2 beschlossen
9. Stellungnahme zur geplanten Schottergewinnung durch die Firma Plattner & Co in Unterperfuss – Bericht und Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung	
<p>GR Neurauder berichtet von den Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss und der Abstimmung: der bei der Sitzung geladene Prokurist der Fa. Plattner & Co Herr Kichrmair und Herr Ing. Schwanninger hat folgendes berichtet: Betroffen ist die Grundfläche von Hermann Hörtnagl, dort befindet sich gemäß „Rohstoffkonzept Land Tirol“ ein möglicher, abbauwürdiger Standort, mit entsprechend verwertbarem Material. Zudem ist für die Firma Plattner und deren Standort Zirl auch die Verkehrsanbindung ideal, Zirl selbst ist verkehrsmäßig nicht betroffen. 700.000 Tonnen Gesamtentnahme werden von Unterperfuss nach Zirl zur Aufbereitung geliefert und von dort wieder weiter zu diversen Abnehmern.</p> <p>Die Gemeinde Zirl erlässt somit ca. € 250.000,- über 12 Jahre verteilt durch die Deponie von Restmaterial. Das Material ist für den Betriebsstandort Zirl bedeutend um wirtschaftlich arbeiten zu können. Das Material kam früher aus dem eigenen Steinbruch, nach dessen Einstellung muss zugeliefert werden. Der Standort Zirl der Firma Plattner ist für die Firma besonders wichtig und soll gehalten werden, weil eine optimale Infrastruktur besteht und eine ideale Verkehrsanbindung. Ferner fließt auch die Kommunalsteuer der Firma Plattner an die</p>	

Marktgemeinde Zirl.

In Unterperfuss darf nur Bodenmaterial wieder befüllt werden, im Steinbruch Zirl wird auch Bauschutt deponiert.

Zum Behördenverfahren Unterperfuss ist zu sagen:

aktuell positive Stellungnahmen von Naturschutz/Arbeitsinspektorat liegen vor, lediglich die Raumordnung hat bisher noch Vorbehalte, die aber ausräumbar scheinen, so dass das Behördenverfahren noch heuer positiv abschließbar erscheint. Die dortigen Vorbehalte beziehen sich vor allem auf die Themen Lärm-, Verkehrs-, Staub- und Optischebelastungen. Diese Belastungen sind bis zu einem gewissen Ausmaß auch gegeben, bleiben aber aus Sicht der Firma Plattner in einem sehr verträglichen Rahmen. Man ist zuversichtlich, dass die Genehmigung letztlich erteilt wird.

GR Neuraüter berichtet von der weiteren Beratung im Ausschuss ohne die Vertreter der Fa. Plattner: aus Sicht Gde. Zirl gibt es wenig Gegenargumente, lediglich die Verkehrsbelastung könnte in gewissem Maße eine Rolle spielen. ABER: Material wird voraussichtlich in jedem Fall angeliefert, es können sich also zu diesem Punkt nur Veränderungen in den Verkehrswegen ergeben, das Ortsgebiet Zirl selbst ist ohnehin nie betroffen.

GR Kaufmann fragt nach einer Parteistellung im Verfahren, - gegeben klärt GR Neuraüter auf, darum besteht auch die Möglichkeit zur Stellungnahme. GR Pjeta traut der Fa. Plattner & Co bzw. Fröschl nicht, man solle sich mit den anderen Gemeinden dagegen zusammen schließen.

Bgm Kreiser fragt nach Themen für eine allfällige sachliche Stellungnahme, da sich weder aus dem Gutachten noch aus den Erhebungen des Wirtschaftsausschusses negative Einflüsse für Zirl ergeben. Es entsteht eine allgemeine Diskussion, auch zu den interdisziplinären Gesprächen zwischen den betroffenen Bürgermeister. GR Pletzer möchte die Verkehrs- und Feinstaubbelastung ins Treffen führen. Geprüft gehöre seiner Meinung nach, ob Mehr- oder Minderbelastungen aus Führen anderer Gruben entstehen. GR Neuraüter stellt die angegebenen 30 LKW den 9000 Pkw täglich gegenüber. Für VBgm Stieger sind sachliche Argumente schwierig, ohne persönlich zu werden.

Beschluss: Eine Stellungnahme soll abgegeben werden und das erhöhte LKW-Verkehrsaufkommen als Einwand formuliert werden, damit keine höhere Belastung für das Ortgebiet von Zirl zustande kommt

18:1 beschlossen

10. Antrag Hermann Seelos um Entschärfung der Kreuzung Schöngasse/ Bahnhofstrasse

GR Kaufmann berichtet von den Vorberatungen im Verkehrsausschuss und der Abstimmung. Über Pro- und Kontra bezüglich der Aufstellung des Spiegels wurde diskutiert. Einerseits erhöht ein Spiegel die Einsichtigkeit in den Kreuzungsbereich, andererseits wird dadurch die Geschwindigkeit des Fließverkehrs erhöht. Bedenken bestehen wegen der Folgewirkungen.

GR Pjeta regt einen Spiegel mit einer Stoptafel an. Für Bgm Kreiser sollen nur besonders kritische Kreuzungen mit Verkehrsspiegeln entschärft werden. GR Prantl warnt vor den Folgewirkungen und erinnert an die 30er-Zone in der Bahnhofstrasse, außerdem sind die Verkehrsspiegel ständig verstellt. Für GR-Ersatz Prock verleitet ein Spiegel. Laut GR Rangger bedeute ein Spiegel eine Gefahrenstelle und verspricht Sicherheit.

Beschluss: Die Entschärfung der Kreuzung Schöngasse/ Bahnhofstrasse durch Anbringen eines Verkehrsspiegels wird beschlossen.

14:5 beschlossen

11. Verkauf bzw. Nutzung des öffentlichen Gutes GST-Nr .208, 2958/7, 2870/1 („Höll“, Schlossbachufer, Morigglgasse) und ev. Herstellung der ordentlichen Durchgangsmöglichkeit

GR Kaufmann berichtet von den Vorberatungen im Verkehrsausschuss und der Abstimmung: Der Ausschuss informierte sich vor Ort über die derzeitige Situation. Der Ausschuss stellt den Antrag die Durchgangssituation im Bereich der Wegparzelle 208 und 2958/7 in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Weiters ist das Verkehrszeichen „Sackgasse“ unverzüglich zu entfernen.

Bgm Kreiser klärt auf zur Möglichkeit der Ersitzung. Das öffentliche Wassergutes (2958/7) kann nicht ersessen werden. Das öffentliche Wassergut wurde 1985 in das öffentliche Gut Gemeinde übernommen und steht so im Grundbuch und ist im Eigentum der Marktgemeinde Zirl. GR Hochrainer warnt vor der Stiege im Winter und die Stiege nach Jahreszeit zu sperren oder zu pflegen.

Beschluss: <ul style="list-style-type: none"> • Der Auftrag zur Wiederherstellung der ordentlichen Durchgangsmöglichkeit am Grundstück GST .208 und des öffentlichen Gutes 2958/7 und 2870/1 („Höll“, Schlossbachufer, Moriglgasse) durch Familie Glanzer bzw. Verwaltung wird mit 18:1 beschlossen und die Entfernung des privaten Verkehrsschildes angeordnet 	18:1 beschlossen
12. Auftragsvergabe der Verfahrensbegleitung zur Vorberaterung und Durchführung des Architektenwettbewerbes - Veranstaltungssaal Bahnhofstrasse 4	
<p>GR Prantl berichtet von den Vorberatungen im Sonderausschuss Veranstaltungssaal und der Abstimmung: Ergebnis der Angebotseröffnung vom 5.7.2010 wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht. In der vertieften Angebotsprüfung wurden die Referenzen des Bestbieters Architekturbüro Orgler eingeholt. Es soll der erstgereichte Anbotsteller den Auftrag zur Verfahrensbetreuung erhalten.</p> <p>GR Pletzer regt an, die Architektenkammer, Herr DI Noldin mit einzubeziehen, um das Vergabeverfahren zusätzlich zu betreuen. Für GR Neurauder hat der Verfahrensbetreuer eine eigene Aufgabe. Damit entstehen weitere Kosten, warnt GR Prantl. GR Erlacher meint, ohne gesetzliche Vorgabe solle keine Arbeitsbeschaffung erfolgen. GR Rangger lobt die Arbeitsweise des VA-Ausschusses und ersucht um Vertrauen für seine Empfehlungen.</p>	
Beschluss: Die Verfahrensbegleitung zur Vorberaterung und Durchführung des Architektenwettbewerbes - Veranstaltungssaal Bahnhofstrasse 4 an das Büro Orgler um € 17.558,-- brutto zu vergeben wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
13. Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet Franz-Plattner-Str. 24a-f, gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. A/017/09/2008	
<p>GR Schöpf berichtet von den Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und der Abstimmung. Der Ausschuss beantragt die Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes betreffend das Planungsgebiet Franz-Plattner-Str. 24a-f, laut Plannummer A/017/09/2008 zur Verbindung mit dem Freiweg und als Verlängerung des Galtererweges.</p> <p>Für GR Stolze-Witting ist die Anbindung überdimensioniert. Die Anbindung in den Freiweg ist problematisch aufgrund der unterschiedlichen Straßenbreiten. Laut GR Schöpf wurde im Ausschuss darüber beraten und diene der Sicherheit für Schulkinder.</p> <p>Laut Bgm Kreiser ist dafür ein Strassenbauprojekt zu erstellen und dann eine Verkehrsverhandlung durchzuführen. Es sollen alle Möglichkeiten geprüft werden. GR Achammer spricht sich für einen beiderseitigen Fußweg aus.</p> <p>GR Pjeta erklärt seine Befangenheit für den Beschluss aufgrund seines Wohnsitzes.</p>	
Beschluss: Die Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet Franz-Plattner-Str. 24a-f, gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. A/017/09/2008 wird beschlossen.	16:2 beschlossen (GR Pjeta befangen)
14. Verkaufsanbot Gerhard Deutschmann für eine Teilfläche der Gp 1813/6, GB Zirl (Durchfahrtsmöglichkeit Wiesenweg – Am Anger) und Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für den Planungsbereich 1810/5 bis 1813/2, GB Zirl	
<p>GR Schöpf berichtet von den Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und der Abstimmung: Der Ausschuss beantragt einen Erschließungsplan in Form eines Bebauungsplans für das Areal 1810/5 bis 1813/2. Momentan soll dem Kauf nicht näher getreten werden, bevor nicht alle Verkehrsflächen erschlossen sind, wegen bestehender Privatwege.</p> <p>GR Pjeta rügt das RO-Protokoll. Im Weiteren liest er aus dem Schreiben von Hermann Stolze von einer U-förmigen Straßenverbindung in Zukunft. GR Pletzer regt Gespräche mit allen Eigentümern an. GR-Ersatz Witsch regt die Aufnahme in das neue Raumordnungskonzept an.</p>	

<p>Beschluss: Das Verkaufsangebot Gerhard Deutschmann für eine Teilfläche der Gp 1813/6, GB Zirl (Durchfahrtmöglichkeit Wiesenweg – Am Anger) wird vorerst nicht angenommen, und eine Wegerschließung in Form eines allgemeinen Bebauungsplanes mit einer Straßenbreite von 4 m für das Planungsgebiet ausgearbeitet.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>15. Verkaufsangebot Stefan Mayerhofer betreffend eine Teilfläche von 31m² aus Gst.-Nr. 1364/3, GB Zirl - Eigenhofen</p>	
<p>GR Schöpf berichtet von den Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und der Abstimmung. Es gibt keine Vereinbarungen in der Gemeinde über einen Ankauf in der Vergangenheit und es liegt auch keine Ersitzung vor. Die Übernahme der Kosten für Vermessung und Verbücherung erfolgt üblicherweise vom Antragsteller.</p> <p>Diskutiert wird über die Behandlung des Bauaktes in der Vergangenheit unter Alt-Bgm Hanspeter Schneider. Diskutiert bzw. festgelegt wird der Kaufpreis von € 110,-- pro m².</p>	
<p>Beschlüsse: Der Ankauf der Teilfläche von 31m² um 110,-- Euro je m² aus Gst.-Nr. 1364/3, GB Zirl – Eigenhofen von Herrn Stefan Mayerhofer wird einstimmig beschlossen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>16. Ansuchen um Vergabe von Straßennamen (Plattner) bzw. Plätzen</p>	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und der Abstimmung. Die Erben von Alt-Bgm. Johann Plattner haben angeregt eine Straße nach ihm zu benennen oder den derzeitigen Dorfplatz in Plattner-Platz umzubenennen. Unabhängig davon soll für zukünftige Straßennamen eine Liste angefertigt werden.</p> <p>Bgm Kreiser stimmt zu. VBgm Stieger weiß von einer bestehenden Liste. Jede Verwechslung mit einer Franz-Plattner-Straße ist tunlichst zu vermeiden. Vorerst kann jedoch kein Name neu vergeben werden, da derzeit keine Straße bzw. Platz neu zu benennen ist.</p>	
<p>Beschluss: Den Erben von Alt-Bgm Johann Plattner die Evidenzhaltung mitzuteilen, wird mit 18:1 beschlossen.</p>	<p>18:1 beschlossen</p>
<p>17. Beauftragung eines EU-Projekt Koordinators für Jugenddemokratie – Projekt Zirl und Projektierung im Budget 2011</p>	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Vorberatungen im Kultur- und Sozialausschuss und der Abstimmung: Einsicht Beilage „Jugenddemokratie-Projekt Zirl“. Mag Markus Albrecht wäre hiermit unser EU-Koordinator. Er hat in Innsbruck das „Info-Eck“ aufgebaut, ist in der Jugendberatungsstelle Wörgl tätig und ist für Tirol für EU Projekte aktiv. Das Konzept müsste bis 1.11.2010 stehen. Projektzeitraum Februar bis Juni 2011. Bedingung ist die Zusage des Nationalen Büros (EU Schnittstelle Bund) / Austausch mit einem ausländischen Partner (Leo Kaserer – Partnerort Cornwall / GB. Cornwall hat z.B. Interesse an der Besichtigung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen). Maximale Projektkosten € 50.000,00. Gemeindeanteil 25 % (ca. € 12.000,00), die aber nicht bar entrichtet werden müssen, sondern auch als Sachleistungen. Herr Mag. Albrecht würde € 4.500,00 erhalten, die rein aus den Fördergeldern entrichtet würden (Cornwall-Besuch inklusive). 7% müssen nicht belegt werden. Herr Mag. Markus Albrecht soll als EU-Koordinator für das Jugenddemokratie Projekt beauftragt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Mag. Markus Albrecht soll beauftragt werden, das Konzept, den Ablaufplan und die Budgetplanung zu erstellen. • Bei positivem Bescheid kommt der Angebotspreis in der Höhe von € 2000 zur Zahlung. • In weiterer Folge soll Herr Albrecht mit der Organisation und Beratung des Projektes betraut werden, ebenso mit der daraus resultierenden Berichterstattung. • Im Budget 2011 sollten die Gesamtprojektkosten in der Höhe von € 50.000 ausgaben-seitig und € 37.000,-- einnahmen-seitig vorgesehen werden. <p>GR Pletzer fragt nach den Maßnahmen und Projekten im Wert von € 50.000,-. VBgm Stieger klärt auf zu den Aufgaben und den Förderungsmöglichkeiten. Bei Zusage der 80%igen EU-Förderung kann über das Gesamtprogramm der Projekte gesprochen werden. GR-Ersatz Kaserer hat Erfahrung damit und spricht sich deswegen für das Projekt aus. Jugendliche können zur Mitsprache in der Gemeinde eingeladen werden und sollen mit der Gemeinde zusammen arbeiten, um Verbesserungen für die Jugendlichen in der Gemeinde zu</p>	

finden. Aufgrund der hohen Förderung besteht kaum ein Risiko für die Gemeinde. Laut GR Neurauter soll der Kostenrahmen abgesteckt werden. VBgm Stieger ersucht um Zustimmung zum Projekt, damit die Arbeit begonnen werden kann und der Projekt-Koordinator mit seinen Verhandlungen mit der EU starten kann. Laut GR-Ersatz Prock sollen EU-Förderungen jedenfalls ausgeschöpft werden.	
Beschluss: Herrn Mag. Markus Albrecht als EU-Projekt Koordinator für Jugenddemokratie mit einem Gesamtrahmen von € 50.000,-- wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
18) Ansuchen Frischer Wind und Grüne für begleitende Maßnahmen für die Erarbeitung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Zirl	
GR Stolze-Witting berichtet von den Vorberatungen im Umweltausschuss und der Abstimmung: Der Ausschuss ist sich einig, dass ein Energiekonzept für Zirl wichtig ist und in den nächsten Jahren umgesetzt werden muss. Als nächste Maßnahme wird im Herbst Frau Dr. Sigried Sapinsky von Energie Tirol zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen. Frau Dr. Sapinsky ist Ansprechpartner für e5 Projekte und wird uns verschiedene Projekte vorstellen. Die weiteren Punkte werden im Herbst weiter besprochen. Bgm Kreiser berichtet von einer Diplomarbeit eines Verwandten des GR-Ersatzmitgliedes Josef Gspan zu diesem Thema.	
Beschlüsse: Das Ansuchen Frischer Wind und Grüne für begleitende Maßnahmen für die Erarbeitung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Zirl soll weiter im Umweltausschuss verfolgt werden.	Einstimmig beschlossen
19) Ansuchen der VS-Dion um Installation von Untertischspeichern in den Klassenräumen	
VBgm Steffan berichtet von den Vorberatungen im Sport- und Bildungsausschuss und der Abstimmung: Der Ausschuss stellt den Antrag, dass die Untertischspeicher im Sommer 2010 für die VS angeschafft und eingebaut werden. Es gibt 3 VS-Lehrer mit Ausbildung zu Ernährungslehrer, welche für einschlägige Projekte warmes Wasser benötigen, darum der Antrag. GR Schöpf fragt nach der Budget-Ausschöpfung der VS Zirl. Es entsteht eine allgemeine Diskussion über Budgetüberschreitungen. GR Stolze-Witting berichtet von speziellen Förderungen des Landes Tirol. GR Rangger spricht sich für mehr Budgetdisziplin aus und eine Ermahnung an die VS-Direktorin aus.	
Beschluss: Den Auftrag zur Installation von Untertischspeichern in den VS-Klassenräumen um € 3.976,52 an die Fa. Hendl zu vergeben und die Nebenarbeiten (Fliesen, Elektro, Verputz- bzw. Maler) wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
20) Ansuchen der VS-Dion um Schallschutzplatten an den Decken im Gangbereich	
VBgm Steffan berichtet von den Vorberatungen im Sport- und Bildungsausschuss und der Abstimmung: Der Ausschuss schlägt vor, dass die Schallschutzplatten in Höhen ca € 12.000,-- für das Jahr 2011 budgetiert werden und in den Semesterferien 2011 angebracht werden sollen. GR Pjeta ersucht um die Einholung von Gegenangeboten. Nach der Aufnahme in das Budget 2011 wird die Umsetzung mit dem Bildungs-Ausschuss und dem Gemeindebaumeister unter Einholung mehrerer Angebote abzuwickeln sein.	
Beschluss: Das Ansuchen der VS-Dion um Schallschutzplatten an den Decken im Gangbereich im Budget 2011 vorzusehen und in den Semesterferien 2011 umzusetzen wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
21) Beschlussfassung zur Vergabe der Sportsubventionen 2010	
VBgm Steffan berichtet von den Vorberatungen im Sport- und Bildungsausschuss und der Abstimmung: Sportförderung 2010 wurde vom Obmann dem Ausschuss vorgestellt. Die Obleute haben sich bereit erklärt gemeinsam mit dem Sportausschuss 2 x jährlich zu tagen. Tagesordnungspunkte, Terminabsprachen, Besprechung diverser Veranstaltungen, eventuelle Ehrungen bzw. Erstellung eines Jahresberichtes.	

Vor Ausfüllen der Sportförderliste beschließt der Ausschuss, dass unter Punkt 5)-Trainer eine Staffelung in 5er-Stufen erfolgen soll. 1-5 ergibt 1 Punkt, 6-10 ergibt 2 Punkte, ab 11 ergibt 3 Punkte. Punkt 5 der Richtlinien soll abgeändert werden in Anzahl der dauerhaft tätigen Trainer.

Abänderung in den Richtlinien:

Punkt A Gruppensystem

Für jede Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zusätzlich Euro 15,00 Grundförderung.

Antrag des Ausschusses: Ausbezahlung der Sportsubventionen 2010 in Höhe € 35.390,-- (€ 24.000,-- an ordentlichen Subventionen und €11.000,-- an außerordentlichen Subventionen) laut vorliegender Subventionsliste bis Ende Juli 2010.

GR Neurauder fragt nach der außerordentlichen Subvention des TC-Zirl. Weiters fragt er nach, da im vergangenen Gemeinderat bereits Subventionen für Fußball, Tennis und Eishockey beschlossen wurden. Aufgrund der Budgetsperre und rückläufigen Abgabenertragsanteile ist die neue Berechnung den anderen Zirler Vereinen gegenüber ungerecht. Es entsteht eine allgemeine Diskussion zur Höhe der Subventionen. GR-Ersatz Gebauer klärt weiter auf, wonach die ordentlichen Subventionen erhöht und die außerordentlichen Subventionen verringert wurden. GR Neurauder reklamiert 20% der Erhöhungen. GR Rangger sieht diese Subventionen am Spargedanken vorbei geführt. VBgm Stieger fragt, warum Alpenvereinsjugend und Union Eissport mit viel Kinder- und Jugendarbeit neuerdings weniger erhalten sollen. GR Kaufmann ersucht um die Vergabe wie empfohlen, möglich dass es dieses Jahr zu Unmut kommt, aber in Zukunft ist es ein gangbarer Weg. GR Rangger warnt davor, ob man später mit Absagen argumentieren getraut. VBgm Stieger fragt nach den Subventionsansuchen einzelner Vereine und den jeweils angesuchten Betrag. VBgm Steffan klärt auf, keiner der Vereine hat angesucht, sondern wurde die Subventionsvergabe nach dem Punkteschlüssel verteilt. Im Jahr 2008 wurde beschlossen, die Grundsубvention für jene zu erhöhen, die mehr Kinder- und Jugenarbeit leisten, dafür soll die außerordentliche Subvention reduziert werden. GR Pletzer sagt, das Grundprinzip gehört beibehalten und keine Erhöhung um 20-30% vorgenommen werden, und das ist grundsätzlich für alle Vereine zu sehen. Das ist eine indirekte Budgeterhöhung. GR Rangger will Grundsубventionen niedrig bemessen haben und für Notfälle die Sondersubventionen als Rücklage wissen, dies motiviert die Vereine. Bgm Kreiser besteht wie bei allen Vereinen auf die Auszahlung in 2 Teilbeträgen und den Nachweis der Subventionen. Aufgrund einer Begehung wurde ein schlampiger Zustand der Sportanlage festgestellt, er erwartet sich von allen Sportvereinen zweimal im Jahr einen Grundputz. GR Kaufmann schlägt vor, die Erhöhung der Grundsубventionen nicht zu genehmigen, aber das Punktesystem beizubehalten. VBgm Stieger gibt GR Kaufmann Recht und errechnet € 18.000,-- an Grundsубvention.

Folgende Subventionen sollen somit beschlossen werden – reduzierte Beträge:

- Alpenvereinsjugend – € 1125,-- (ohne ausserordentliche Subvention)
- Eishockey - € 2025,-- (abzüglich bereits beschlossener Subventionen)
- Eisschützen – 450,--
- FC Zirl - € 2850,-- (abzüglich bereits beschlossener Subventionen)
- Minigolf – € 450,--
- RCC Zirl - € 450,--
- Schachklub - € 450,--
- Schäferhundeverein - € 600,-- (ohne ausserordentliche Subvention)
- Schützengilde - € 600,--
- Schwimmen - € 1725,--
- Skateboard - € 450,--
- Ski-Tri - € 1875,--
- Teakwondo – € 900,--
- Tennis - € 1875,-- (abzüglich bereits beschlossener Subventionen)
- Tischtennis – € 600,--
- Turnen / Beach - € 600,--
- Union Einssport - € 975,-- (ohne ausserordentliche Subvention)
- SUMME: € 18.000,--

Beschluss: Die Sportsубventionen 2010 in Höhe € 24.000,--reduziert um 25%, sohin €18.000,--, den Differenzbetrag als Sondersубvention, die

Einstimmig

Ausbezahlung in zwei Teilzahlungen (Juli und November) und die Vorlage eines Verwendungsnachweises bis Jahresende wird einstimmig beschlossen.	beschlossen
22) Sondersubventionsansuchen RSC Ringer für die Teilnahme von Martina Kuenz an der Jugendolympiade in Singapur	
VBgm Steffan berichtet von den Vorberatungen im Sport- und Bildungsausschuss und der Abstimmung: Dieses Ansuchen wird bei der Vergabe der Sondersubventionen behandelt.	
Beschluss: Das Sondersubventionsansuchen RSC Ringer für die Teilnahme von Martina Kuenz an der Jugendolympiade in Singapur wird vertagt.	Einstimmig vertagt
23. (Sonder)Subventionsansuchen (Rasenmäher) des Ö.Vereins für Dt. Schäferhunde	
VBgm Steffan berichtet von den Vorberatungen im Sport- und Bildungsausschuss und der Abstimmung:	
Beschluss: Das (Sonder)Subventionsansuchen (Rasenmäher) des Ö.Vereins für Dt. Schäferhunde wird vertagt.	Einstimmig vertagt
24. Anfragen an den Gemeindevorstand laut GO	
Keine Anfragen	
Beschluss: nicht notwendig	
25. Anträge, Anfragen und Allfälliges	
<ul style="list-style-type: none"> • GR Steffan fragt nach der Montage der beiden Boller, - ist in Arbeit und wird in Kürze laut Bgm Kreiser aufgestellt • GR Pjeta fragt nach dem Äuele-Spielplatz-WC, - die Auftragsvergabe wird im GV am 22.7.2010 behandelt • GR Pjeta fragt nach, warum der 2.Antrag der Liste Frischer Wind und Grüne für landschaftspflegerische Maßnahmen beim Straßenbauprojekt Schönauweg zurück gestellt wurde, - wegen der Fülle der Anträge für diese Gemeinderatssitzung und der ausreichenden Zeit der Planungen – wird plangemäß im September im Ausschuss und GR behandelt • GR Stolze-Witting berichtet, dass die dislozierte VS-Klasse auf großen Widerstand stößt, - Bgm Kreiser hat bis heute keine aktuelle Schülerzahl vor liegen, außerdem könne der Medienraum verwendet werden, für die Adaptierung des Schachklub-Raumes seien einige Maßnahmen notwendig, wofür die Zeit über den Sommer nicht ausreicht und außerdem gäbe es kein Ersatzquartier für den Verein, daher hat die Bezirksschulbehörde die dislozierte Klasse genehmigt und auch die Überschreitung der Schülerhöchstzahlen wäre genehmigungsfähig • GR Pletzer rügt die Protokollierung der Ausschüsse und ersucht um ein höheres Niveau bzw. mehr Details bei der Schriftführung • GR Achammer fragt nach dem möglichen Aufstellen der Geschwindigkeitsmessung in der Kaiserjägerstraße – war vor ca. 2-3 Wochen schon dort aufgestellt • GR hat gehört, dass die Kehrmaschine kaputt ist, - ja ist zur Zeit in Reparatur • GR-Ersatz Witsch fragt nach Kopien für alle Fraktionen bei den Klubsitzungen – ist schwer machbar, da ein Originalsatz mit Plänen sehr umfangreich sein kann und nicht getrennt werden darf • GR Rangger erinnert an den Brief an die VS-Direktorin für strikte Budgetdisziplin im Bereich der Schule • GR Rangger rügt populistischen Werbemaßnahmen der Fraktion Frischer Wind und Grüne betreffend Schönauweg und Volksschule 	

26. Vertrauliches	
<ul style="list-style-type: none">• Die Leitungsstelle im Kindergarten Schulgasse wurde vergeben.• Ein Beschäftigungsausmaß wurde um 25 % erhöht.	

Ende: 22:50 Uhr
Bgm DI (FH) Josef Kreiser
1.VBgm Johanna Stieger
2.VBgm Erich Steffan

Dr. Lukas Bodner (Schriftführer)